



RUND UM DEUTSCHLAND | RHEIN

DE-RUND-DEU-G-RAD

Radreise rund um Deutschland von Lindau nach Füssen - Gesamttour

- Das ist unsere 12 Tagestour als Schnuppertour
- Start in Wört mit Anreise nach Lindau
- Ende in Lindau mit Rückreise nach Wört
- Übernachtung/Halbpension
- Radreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Tour

12 Tage

Von Lindau nach Füssen - Gesamttour der Teile 1 bis 6

Derzeit leider keine Termine verfügbar.

Die Gruppen - Tourenradreise Rund um Deutschland wird Ihnen nachhaltig in Erinnerung bleiben. Diese Radtour Rund um Deutschland ist unsere Gruppenradreise als Gesamttour in 12 Tagen. Hier fahren wir die interessanten Strecken. Dazwischen sind Transfers mit unserem Radbus vorgesehen.

Unser Senior-Reiseleiter Paul Aubele hat das Projekt RuD im Corona-Jahr angestoßen und ist sämtliche Etappen bereits abgefahren.

Sie fahren durch herrlich wechselnde Landschaften, wir fahren gemeinsam im Flachland aber es gibt auch fordernde Anstiege. Die Tour beginnt am Bodensee und setzt sich fort durch das Rheintal. Im Norden Deutschlands reisen wir durch endlose Weiten mit landestypischen Gegebenheiten. Deutschland bietet auf dieser Radreise wohl alles was das Radlerherz begehrt. Berge, Seen, Wälder, Nordsee und Ostsee, einfach ein reichhaltiges Kontrastprogramm.

Anspruchsvoller wird es dann im Bayerischen Wald und später aber auch durch das Allgäu.

Neben dem abwechslungsreichen Tourenradprogramm, das viel über Nebenstraßen und gut asphaltierte Feldwege führt, erfahren sie im wahrsten Sinne des Wortes die vielleicht schönste und kulturell herausragendste Radreise an den Außengrenzen unseres Landes.

Wenn Ihnen diese Reise gefallen hat, dann schauen Sie unser Gesamtprojekt an. Hier können Sie dann in 6 Etappen und über 60 Tagen Deutschland intensiv und individual umrunden. Das ist ein Projekt mit vielen Kilometern und vielen Höhenmetern. Es zählt auch wohl zu den größten Radprojekten, die Launer-Reisen neben seiner Transitalia auf die Füße stellt.

[Alle Etappen und Gesamttour der rund um Deutschland Radreise auf einen Blick](#)

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage
- 11 x Übernachtung/Halbpension in Zimmer mit Du/WC
- Radreiseleitung
- Führüberfahrten laut Ausschreibung
- Rad- und Gepäcktransport während der Reise

Evtl. Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Wenn Sie alle Etappen komplett fahren, dann haben Sie eine durchaus fordernde Radtour zu bewältigen und sollten schon hin und wieder entsprechende Tagestouren unternommen haben. Die Etappen sind überwiegend zwischen 50 und in der Spitze 120 km lang und es sind zwischen 150 und 1500 Höhenmeter pro Radtag zu überwinden. Eine ordentliche Grundkondition oder ein E-Bike wären eine gute Voraussetzung um viel Freude bei dieser Radtour zu haben. Weniger trainierte Radler können hier und da den Bus für Teilabschnitte nutzen. Einfach mit dem Guide sprechen.

Informationen

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A

Reiseroute

1. Tag: Lindau nach Radolfzell ca. 88 Km / 450 Hm

Um 06.00 Uhr starten wir mit dem Bus in Wört. Gegen 09:00 Uhr erreichen wir Lindau am Bodensee. Hier starten wir mit unseren Rädern diese Toptour. Gleich darauf gelangen wir zum Hafen von Lindau wo wir eine schöne Hafenpromenade und den südlichsten Leuchtturm Deutschlands bewundern können. Weiter geht's in Richtung Friedrichshafen, wobei wir eine Reihe namhafter Ortschaften durchfahren welche malerisch am Bodensee (Schwäbische Meer)liegen. Meersburg gehört zu den Mitgliedern der Deutschen Fachwerkstraße und liegt an den großen touristischen Routen. Die Weinberge am Südhang dort sind schon eine Augenweide. Auch die Pfahlbauten in Unteruhldingen befinden sich auf dieser Route. Letztendlich umfahren wir den Überlinger See und kommen hinüber in den Raum Radolfzell wo wir übernachten. Die erste Etappe ist geschafft. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (-/-A)

2. Tag: Schweigen-Rechtenbach nach Bliesmengen ca. 93 Km / 1400 Hm

Transfer zur Radstrecke. Die heutige Tour erfordert eine gute Kondition. Wir fahren auf überwiegend befestigten Wegen mit herrlichen Ausblicken in die umliegenden Wälder und Weinberge. Wenn Ihnen diese Tages-Tour zu anstrengend erscheint, so können Sie früher aussteigen und einfach beenden. Der Pfälzer Wald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet in Deutschland. In Fischbach bei Dahn befindet sich ein Baumwipfelpfad mit einem Biosphärenhaus. Anschließend passieren wir den Ort Hornbach in welchem sich ein ehemaliges Benediktinerkloster befindet, erbaut um 740. Schließlich erreichen wir unser Zielgebiet in Bliesmengen. Toll wir haben eine super Tour hinter uns. Anstrengend, aber ohne Fleiß kein Preis, dies gilt unbedingt für diesen Tag. Gratulation! Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-A)

3. Tag: Bitburg nach Hellenthal ca. 86 Km / 1230 Hm

Transfer zur Radstrecke. Weiter geht's auf dem Kylltal Radweg. Hier radeln wir in der Eifel in Rheinland-Pfalz durch Kyllburg einer Stadt im Eifelkreis. In Dahlem sehen wir eine Ortsgemeinde welche bereits im Jahre 783 erstmals urkundlich erwähnt wurde als Schenkung des Klosters Echternach. Hier oben kann es auch mal recht „windig“ werden, denn wir radeln auf über 600 Metern Höhe. Sich den Wind um die Nase wehen lassen gehört einfach dazu, wenn man Deutschland umrunden möchte. Unser Zielgebiet heißt dann Hellenthal und diese Gegend ist gespickt mit einer Vielzahl von Weilern und kleinen Ortschaft. Einfach typisch für diese Gegend. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-A)

4. Tag: Vreden nach Nordhorn ca. 78 Km / 220 Hm

Transfer zur Radstrecke. Vom Höhenprofil her erwartet uns heute ein total entspannter Tag. Die Höhenmeter generieren sich nur aus der Summe von kleinen Erhebungen. Die Bauweise der Häuser in den Dörfern und Städten ist einfach landestypisch. (Backsteinbau) Nach einigen Km gelangen wir an die Haarmühle, welche nicht weit von der niederländischen Grenze entfernt liegt. Die Mühle ist über 390 Jahre alt und gilt als historisches Anwesen. Später durchfahren wir das Huendfelder Moor, welches als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. In Gronau ist ein Rock- und Popmuseum eingerichtet. Kurz vor unserem Zielgebiet in Nordhorn ist der ausgewiesene Radweg etwas rustikal, aber erfahrenen Radlern sollte das nichts ausmachen. Angekommen in Nordhorn erwartet uns eine Stadt im äußersten Südwesten von NRW und unweit der Grenze zu den Niederlanden. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

5. Tag: Bremerhaven nach Glückstadt ca. 108 Km / 75 Hm

Transfer zur Radstrecke. Gemeinsam in der Gruppe zu Radeln macht einfach mehr Spaß. Immer an der Nordsee entlang und rechts die dünn besiedelten Ortschaften. Bereits 1000 n. Chr. waren hier schon die Römer und haben das Gebiet besiedelt. Auch das „Shanti Chöre“ Treffen ist schon legendär und gehört hier in Bremerhaven zur Kultur. Bremerhaven liegt ca. 60 km nördlich von Bremen an der Geeste. Der Fischereihafen von Bremerhaven zählt zu den größten Fischereihäfen Deutschlands. Jeden Morgen finden dort ab 07:00 h Fischauktionen statt. Bald danach erreichen wir die Elbe. Die Elbe entspringt in Tschechien und hat eine Länge von 1094 km. Deutschland hat schon was zu bieten, vielleicht ist das in den letzten Jahren etwas untergegangen! Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

6. Tag: Flensburg nach Kappeln ca. 72 Km / 80 Hm

Transfer zur Radstrecke. Flensburg ist die nördlichste Hafenstadt von Deutschland und erhielt 1284 das Stadtrecht. Sehenswert ist die Hauptgeschäftsstraße in der Altstadt in der die Patrizierhäuser und Handelshöfe stehen. Interessant sind der Södermarkt, die Stadtkirche St. Nikolai mit der Renaissance Orgel und dem Rokoko Hochaltar. Nach unserem Start fahren wir in Nord-östliche Richtung und umfahren Glücksburg. Dort befindet sich das Wasserschloss, ein wahres Schmuckstück in dem sich auch ein Museum befindet. In einiger Distanz durchfahren wir das NSG Høftland Bockholmwik. Weiter geht es in Richtung Osten immer im Blick auf der linken Seite die Ostsee. Am Nachmittag erreichen wir dann unseren Zielraum Kappeln. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

7. Tag: Wismar nach Warnemünde/Rostock ca. 72 Km / 280 Hm

Transfer zur Radstrecke. Heute lassen wir uns wieder die Ostseebrise um die Nase wehen. Die Route führt in Richtung Nord-Osten. Vorbei an der Ostseeinsel Poel. An Sehenswürdigkeiten mangelt es nicht auf dem Trip. Das Dolmengrab nach ca. 35 Km ist ein Beispiel dafür. Dieses Grab wurde bereits 3500 v. Chr. errichtet. Ebenso das Naturschutzgebiet „Conventer See“ möchten wir erwähnen. Hier steht noch ein alter DDR Grenzturm zur Seeüberwachung. Etwas später erreichen wir das Ostseebad Nienhagen. Unser Tagesziel ist der Raum Warnemünde / Rostock. Mit Sicherheit war das eine sehr attraktive Tagestour mit vielen Ecken, welche zu Stopps und/oder zum Photographieren eingeladen haben. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

8. Tag: Schwedt nach Küstrin-Kietz ca. 86 Km / 120 Hm

Transfer zur Radstrecke. In südöstliche Richtung beginnen wir diese Tagestour zum Naturparkzentrum Unteres Odertal. Bei Stolzenhagen befindet sich ein Wildgehege. Im Anschluss fahren wir wieder direkt an der Oder entlang. In Kienitz befindet sich ein Panzerdenkmal und später gelangen wir zum Brückenkopf, welcher im 2. Weltkrieg von strategischer Bedeutung war. Weiter führt uns der Oder Teichweg bis wir letztendlich in Küstrin ankommen. Die Oder bildet gleichzeitig die Grenze zwischen Deutschland und Polen. Auf der östlichen Seite erkennen wir die polnische Stadt Kostryń nad Odrą. Küstrin-Kietz ist eine ehemalige Festungsstadt. Sehenswertes gibt es natürlich auch in Küstrin wie z.B. die Oder Straßenbrücke, das Kulturhaus, den Vogelpark und eine ehem. Artilleriekaserne. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

9. Tag: Neukirch-Lausitz nach Dresden ca. 68 km / Hm 500 Hm

Transfer zur Radstrecke. Der bequeme Reisebus bringt uns heute in die oben genannte Region zum Tourstart. Gleich zu Beginn haben wir einen Berg zu bewältigen. Doch alles ist machbar. Das Land Sachsen hat uns voll im Griff. In nächster Umgebung von Neustadt in Sachsen starten wir und fahren einige Km an der Polenz entlang. Etwa in der Mitte der Tagesstrecke sehen wir die Burg Stolpen, zeitweilig Sitz von zwei Bischöfen aus Meißen. Danach geht es immer in Richtung Dresden. Schmucke Ortschaften mit Schlössern und Burgen befinden sich hier am Wege. Schließlich erreichen wir die Elbe. Bei Birkwitz nehmen wir noch eine Fähre in Anspruch um die Elbe zu überqueren. Links der Elbe fahrend erreichen wir dann Dresden. Diese Stadt zu apostrophieren halten wir hier bewusst knapp. „Elbflorenz“ und „Venedig des Ostens“ sind zwei Begriffe, welche wir hier erwähnen möchten. Dresden ist ein wahrlich lohnendes Ziel. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

10. Tag: Hohenberg a. d. Eger nach Tirschenreuth ca. 53 Km / 550 Hm

Transfer zur Radstrecke. Viel Grün umgibt uns bei dem Start am Morgen, ja wir sind im Bayerischen Wald und die Umgebung tut uns allen gut. Schließlich nach etwa 18 km durchfahren wir Waldsassen. Hier steht die prunkvolle Stiftsbasilika (1682-1704) die zu einem Zisterzienserkloster gehört. Aufgrund von der heutigen geringeren Distanz können wir uns dann auch einmal einen längeren Aufenthalt genehmigen um das eine oder andere Kleinod anzuschauen. Etwas später sehen wir an der Strecke dann das Moorgebiet in der Teichpfanne in einer schönen Landschaft. Der Untergrund ist etwas grob, jedoch fahrbar. In Falkenberg einem kleinen Marktflecken steht die Burg Falkenstein. Der Ort selbst wurde im Dreißigjährigen Krieg von den Schweden erobert. Heute besteht dieser Ort aus zehn Ortsteilen. Das erklärte Tagesziel ist dann Tirschenreuth. Die Stadt liegt 26 km nördlich von Weiden. Tirschenreuth ist ein Wallfahrtsort. Vermutlich waren es Slawen, die sich hier erstmalig im 7. bzw. 8. Jahrhundert ansiedelten. Im Zentrum der Altstadt liegt der Marktplatz in der Form eines Rechtecks. Er ist für den Verkehr freigegeben. Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

11. Tag: Passau nach Burghausen ca. 98 Km / 350 Hm

Transfer zur Radstrecke. Der Beginn dieser Etappe ist bewusst gewählt, denn Passau ist ein Juwel: Hier fließen 3 Flüsse zusammen: Ilz, Inn und Donau. Ab Passau wird der Fluss als Donau weiterfließen und viel später in das Schwarze Meer münden. Ein sehr langer Weg! Auf uns aber warten schon am ersten Tag eine Menge Sehenswürdigkeiten entlang der Route. Zunächst fahren wir am Kraftwerk Ingling vorbei gen Süden am Inn entlang. Der Inn bildet gleichzeitig die Staatsgrenze zwischen Österreich und Deutschland. Vom Radweg aus erkennen wir bald das Schloss Neuhaus. Eine schöne Holzbrücke für Radler vervollständigt schon die ersten Eindrücke. Bad Füssing ist auch sehr bekannt als Thermalbadeort. Später werden wir dann den Raum Burghausen erreichen. Die Stadt liegt im Salzbachtal. Die Burg von Burghausen hat eine Länge von 1,1 km ist die größte Anlage der Welt. Vor einiger Zeit war diese Burg auch Sitz der

Wittelsbacher. Die Stadt entwickelte sich Ende des 20. Jahrhunderts zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum.
Hotelbezug am Zielort oder Transfer zum Hotel. (F/-/A)

12. Tag: Kochel am See nach Füssen ca. 76 km / 770 Hm. Heimreise.

Transfer zur Radstrecke. Nach dem Frühstück gehen wir die Strecke ganz relaxt an, das bedeutet, dass die ersten 30 km keine größeren Anstiege aufweist. Also kein Grund zur Hektik. Dann gelangen wir nach Ohlstadt, kurz davor befindet sich das Schwaiganger Gestüt. Die Geschichte dieses Gestüts kann auf über eine 1000-jährige Pferdehaltung zurückblicken. Am Wege befindet sich dann das Forsthaus Unternogg, welches 1848 errichtet wurde. Schon König Ludwig der II. pflegte hier einzukehren. Wenig später durchfahren wir eine Furt, die uns wohl kaum vor Probleme stellen wird. Die Distanz bis zum Bannwaldsee ist dann auch bald geschafft. Kurz dahinter blinzelt auch schon der Forggensee durch die Bäume. Ja die Landschaft öffnet sich und das Ammergebirge heißt uns willkommen. Der Blick geht wieder weit ins Land in Richtung Westen. Die Königsschlösser links Neuschwanstein und Hohenschwangau mit Tegelberg schieben sich in unser Blickfeld. Bald ist es geschafft und Füssen ist erreicht. Nach unserer Radtour werden die Räder verladen, mit dem Bus geht es dann an die Ausgangspunkte zurück. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
06:00	Launer Reisen; Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	

Bilder und Eindrücke

